

## Die wichtigsten Stationen unserer Geschichte

---

- 1989: Gründung des Vereines Sozialzentrum Vöcklabruck
- 1990: Beginn der Beratungstätigkeit durch Dr. Ursula Frischenschlager und Mag. Petra Steinberger - vorerst als "Sozialberatung", später auch als Schuldnerberatung in der Gmundnerstraße 102 in Vöcklabruck.
- 1991: Projektvorbereitung für eine Frauenberatungsstelle/Frauenhaus durch DSA Katja Schimmerl.
- 1992: Beginn der Beratungstätigkeit in der Brucknerstraße 27 in Vöcklabruck als Frauen & Familienberatungsstelle am 1. April 1992.  
Beratung, Treffpunktveranstaltungen und Frauencafe werden angeboten.  
Anerkennung als Familienberatungsstelle durch das BM für Familie.
- 1993: Gründung eines eigenen Vereines "Haus für Frauen in Not" auf Initiative des Vereines Sozialzentrum und der Beratungsstelle.
- 1994: Erweiterung des Angebotes durch Psychotherapie für Familien, Kinder und Jugendliche.  
Das Frauenhaus Vöcklabruck wird eröffnet. Es betreibt weiterhin eine ambulante Beratungsstelle in der Brucknerstraße 27.  
Die Schuldnerberatungsstelle wird an den Verein OÖ Schuldnerberatung abgegeben. Sie übersiedelt 1996 in eigene Räume.
- 1996: Erarbeitung eines Konzeptes für eine "Kinderschutzeinrichtung".
- 1997: Erweiterung und Umbenennung in "Frauen & Familienberatung/Kinderschutzzentrum" - verstärkt Beratung und Therapie zum Thema familiäre Gewalt.
- 1997: Beratung und Fortbildung für PädagogInnen und HelferInnen im Bereich Kinderschutz als zusätzliches Angebot.
- 1998: 2 mal jährlich Organisation von Fortbildungs-Workshops für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen im Bereich Kinderschutz.
- 1998: Ausbau der Bibliothek
- 2000: Beginn der Beratungstätigkeit "Familien & Scheidungsberatung bei Gericht" an der Außenstelle im Bezirksgericht Vöcklabruck.
- 2001: Erweiterung unseres Angebots durch Kindergruppen nach Trennung/Scheidung.  
Beteiligung am 1. österreichischen Aktionstag der Kinderschutzzentren unter dem Motto "Gemeinsam stark für Kinder".
- 2002: Workshops „Kinderschutz aktiv – Werkstattgespräche“. Fortbildungsangebot für PädagogInnen, MultiplikatorInnen (4 x pro Jahr).

2004: „Mein Körper gehört mir“ – ein interaktives Theaterprojekt für Schüler der Volksschule zur Prävention von sexuellem Missbrauch wird in einer Sichtveranstaltung ca. 100 DirektorInnen und LehrerInnen vorgestellt. Seit dem wird das Projekt (des Vereins Österreichisches Zentrum für Kriminalprävention) jedes Jahr in ca. 15 bis 20 Schulklassen im Bezirk durchgeführt.  
Die „Bausteinaktion für Kinderpsychotherapie“ wird ins Leben gerufen.

2005: Start des Angebots: Prozessbegleitung für Kinder/Jugendliche. Der 1. Vertrag mit dem Bundesministerium für Justiz wird abgeschlossen.

Nach jahrelanger Suche finden wir endlich ein geeignetes größeres Haus. Es wird vom Verein angekauft und adaptiert.

2006: IMPULS – Familienberatung/Kinderschutzzentrum – ist unser neuer Name und wir arbeiten nun in der Stelzhamerstraße 17 in Vöcklabruck.

2010: Start des neuen Angebots: Kinderbeistand. Ab Mitte des Jahres wird in strittigen Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren der „Kinderbeistand“ angeboten. Ein entsprechender Vertrag wird mit der Justizbetreuungsagentur abgeschlossen.

2011 Mit Abschluss des Qualitätsentwicklungsprozesses mit dem Amt der OÖ Landesregierung Abteilung Jugendwohlfahrt erfolgt die Umbenennung in „Impuls **Kindeschutzzentrum**/Familienberatung“.

Impuls tritt dem neu gegründeten „Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren“ bei.  
<http://www.oe-kinderschutzzentren.at>

2013 Mit den Neuerungen im Familienrecht bietet Impuls nun die Beratung über die Scheidungsfolgen für Kinder und Jugendliche bei einvernehmlicher Scheidung der Eltern nach § 95 Abs. 1a AußStrG. an.